
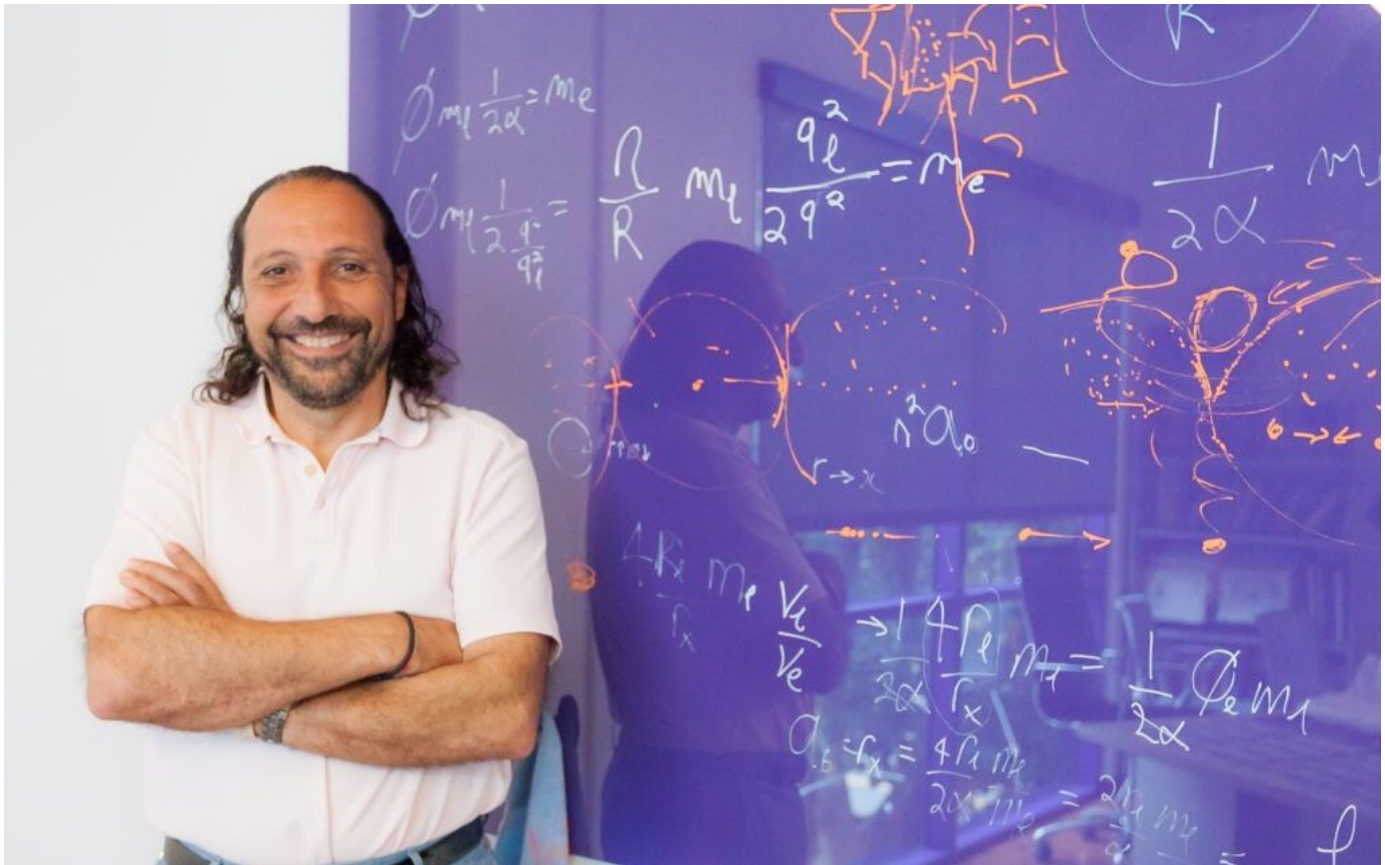


Wissenschaftler zeigen, dass Wasser ein Gedächtnis hat

 transinformation.net/wissenschaftler-zeigen-dass-wasser-ein-gedaechtnis-hat/

Alkione

April 11, 2019



am 5. Oktober 2018 auf Resonance Science Foundation veröffentlicht, übersetzt von Alkione

Die Resonance Science Foundation (RSF) (Resonanz-Wissenschaft-Stiftung) ist eine globale, gemeinnützige Organisation 501c3, die sich der Förderung der Forschung und Lehre in der einheitlichen Physik und allen Naturwissenschaften sowie der Zusammenarbeit mit anderen Forschern und Erfindern verschrieben hat, um relevante Erkenntnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. RSF bietet Bildungsmöglichkeiten durch die Resonanzakademie, um Menschen ein einheitliches Verständnis dieser wissenschaftlichen Erkenntnisse und der Auswirkungen und Anwendungen der vereinheitlichten Physik in unserem persönlichen Leben und in der Welt zu ermöglichen.

Über Nassim Hamein

Nassim Hamein hat über 30 Jahre damit verbracht, Zusammenhänge in Physik, Mathematik, Geometrie, Kosmologie, Quantenmechanik, Biologie, Chemie, Anthropologie und alten Zivilisationen zu erforschen und zu entdecken.

Diese Studien führten Hamein zu bahnbrechenden Theorien, Veröffentlichungen und patentierten Erfindungen in der vereinheitlichten Physik, die nun weltweite Anerkennung und Akzeptanz finden.

Hameins Erkenntnisse konzentrieren sich auf eine grundlegende Raumgeometrie, die uns alle verbindet; von der Quanten- und Molekülebene bis hin zu kosmologischen Objekten im Universum. In Hameins Abhandlung „Quantum Gravity and the Holographic Mass“ (Quantengravitation und die holographische Masse) wurde eine Vorhersage des Ladungsradius des Protons mit grösserer Genauigkeit bestätigt als in jedem anderen theoretischen Rahmen. Ein Experiment, das 2013 von einem Team von Wissenschaftlern des Paul-Scherrer-Instituts durchgeführt wurde, bestätigte die Vorhersage.

Im Jahr 2004 gründete Hamein die Resonance Project Foundation (Resonanz-Projekt-Stiftung) (heute Resonanz-Wissenschaft-Stiftung), wo er als Forschungsdirektor Physiker, Mathematiker und Ingenieure bei der Erforschung von Vereinigungsprinzipien und deren Auswirkungen auf unsere Welt heute und für zukünftige Generationen leitet.

Im Herbst 2014 begann Hamein mit dem Resonance Academy-Delegiertenprogramm (Das Delegiertenprogramm der Resonanzakademie) – dem ersten und einzigen einheitlichen Physikprogramm seiner Art, das Tausende von Studenten aus über 70 Ländern der Welt ausbildet.

Im Jahr 2015 eröffnete Hamein ein Labor, in dem er als Geschäftsführer für Forschung und Entwicklung tätig ist. Hier leitet Hamein Teams von Wissenschaftlern und Ingenieuren, die seine revolutionären Theorien und Patente auf Resonanztechnologien anwenden, die sich auf Vakuumenergie und Gravitationseffekte konzentrieren. Die Produktion solcher Technologien könnte unentbehrliche Energie liefern und die Erforschung des Weltraums auf eine völlig praktikable und sichere Weise ermöglichen.

„The Connected Universe“ (Das vernetzte Universum), ein abendfüllender Dokumentarfilm, wurde auf der Grundlage von Hameins Entdeckungen und deren Potenzial für kommende Generationen produziert. (Quelle: [hier](#) und [hier](#))

Wissenschaftler zeigen, dass Wasser ein Gedächtnis hat

Eine neue bahnbrechende Entdeckung wurde mit den einfachsten Mitteln gemacht. Wissenschaftler haben gerade entdeckt, was sie “ Die Entdeckung des Jahrtausends“ und eine riesige Offenbarung im menschlichen Bewusstsein genannt haben.

Wissenschaftler aus Deutschland glauben nun, dass Wasser eine Erinnerung hat, was bedeutet, dass das, was einst als einfacher Gebrauchsgegenstand galt, nun genau untersucht wurde, um eine wissenschaftliche Offenbarung zu enthüllen, die eine atemberaubende Wahrheit enthüllt.

Durch die Untersuchung einzelner Wassertropfen mit einer unglaublich hohen Vergrößerung konnten die Wissenschaftler physikalisch sehen, dass jeder Wassertropfen sein eigenes mikroskopisches Muster hat, das sich vom anderen unterscheidet und einzigartig schön ist.

Es wurde ein wissenschaftliches Experiment durchgeführt, bei dem eine Gruppe von Teilnehmern angeleitet wurde, einen Wassertropfen aus dem gleichen Wasser zu entnehmen, und zwar alle zur gleichen Zeit. Durch die genaue Untersuchung der einzelnen Tröpfchen konnte festgestellt werden, dass jeder einzelne unterschiedliche Bilder lieferte.

Ein zweites Experiment wurde dann durchgeführt, bei dem eine echte Blume in Wasser getaucht wurde, und nach einer Weile wurde ein Probetröpfchen des Wassers zur Untersuchung entnommen. Das Ergebnis war bei enormer Vergrößerung ein faszinierendes Muster, doch alle Tröpfchen dieses Wassers sahen sehr ähnlich aus. Wenn das gleiche Experiment mit einer anderen Blumenart durchgeführt wurde, sah das vergrößerte Tröpfchen völlig anders aus, wodurch nachgewiesen wurde, dass eine jeweilige Blume in jedem Wassertropfen erkennbar ist.

Durch diese Entdeckung, die zeigt, dass Wasser ein Gedächtnis hat, kann nach Ansicht der Wissenschaftler eine neue Wahrnehmung von Wasser entstehen. Die deutschen Wissenschaftler glauben, dass das Wasser während der Reise Informationen von allen Orten, die es durchquert hat, aufnimmt und speichert, wodurch es die Menschen mit vielen verschiedenen Orten und Informationsquellen verbinden kann, wenn sie dieses Wasser trinken, je nachdem, auf welcher Reise es war.

Dies wurde sogar mit dem menschlichen Körper verglichen, von dem jeder unglaublich einzigartig ist und eine individuelle DNA hat, wie kein anderer. Während der menschliche Körper zu 70% aus Wasser besteht, könnten aus diesen neuen Entdeckungen Schlussfolgerungen gezogen werden, dass menschliche Tränen eine einzigartige Erinnerung an ein individuelles Wesen bewahren können, indem der Wasserspeicher des Körpers einen vollständigen Informationsspeicher beherbergt, der mit der individuellen Erfahrung verbunden ist.

Das deutet darauf hin, dass alle Menschen weltweit durch das Wasser im menschlichen Körper miteinander verbunden sind, da das Wasser ständig auf Reisen ist und die Informationen auf diesem Weg immer gespeichert werden.



https://youtu.be/ILSyt_HhbJg

Übersetzung des Videotextes:

In welchem Umfang ist Wasser in der Lage, Informationen aufzunehmen? Was nimmt es wahr und wie erinnert es sich mit der Zeit daran?

Das Institut für Luft- und Raumfahrt hat eine relativ einfache Möglichkeit entdeckt, eine Struktur eines Wassertropfens sichtbar zu machen.

Die Forscher wurden für ihre Bemühungen mit Einblicken in eine sehr schöne Welt belohnt.

Jeder Tropfen hat ein eigenes Gesicht, unverwechselbar und einzigartig.

Warum sind die einzelnen Tropfen so unterschiedlich?

Wir haben viele Leute dazu gebracht, in einen Hörsaal hier am Institut zu kommen und haben ihnen alle das gleiche Wasser gegeben. Wir haben sie genau zur gleichen Zeit Tropfen machen lassen, haben alle Tropfen gesammelt und dann entdeckt, dass jeder Einzelne unterschiedliche Bilder aus dem gleichen Wasser produziert hat.

Und hier sehen Sie die Ergebnisse. Hier rechts sehen Sie, dass die Bilder der einzelnen Teilnehmer unterschiedlich waren. Aber die, die von einem bestimmten Teilnehmer gemacht wurden, waren alle sehr ähnlich.

Dies ist die Arbeit des ersten Probanden, dies hier vom zweiten, dies vom dritten und dies vom vierten.

Individuell können sie ganz einfach reproduziert werden, aber man hätte nie gedacht, dass sie alle aus dem gleichen Wasser stammen. Denn wenn man die Bilder der verschiedenen Menschen vergleicht, sieht man einige große Unterschiede.

Dann machten wir Experimente, um herauszufinden, ob sich die Umstände ändern, wenn wir etwas ins Wasser stellen. Eine echte Blume wurde ins Wasser gelegt. Eine Weile später haben wir einen Tropfen Wasser aufgenommen und hier sehen Sie eines der Bilder. Sie können es auf diesem Bild sehen, es ist das typische Bild, das Sie erhalten, wenn Sie eine Blume in Wasser stellen.

Man konnte die Blume in jedem einzelnen Tropfen in diesem Glas erkennen. Das ist natürlich reproduzierbar und hat Bedeutung. Und wenn man hier eine andere Blume hineinlegt, zum Beispiel eine Bartnelke, dann sehen alle Tropfen dieses Wassers aus wie Bartnelke.

Das Phänomen, dass Wasser eine Erinnerung hat, verändert natürlich praktisch unsere gesamte Sichtweise auf die Welt.

Lassen Sie uns den Rhein im übertragenen Sinne hinunterfahren. Das Wasser fließt den Rhein hinunter und sammelt Informationen, wo immer es vorbeikommt. So hat das Wasser an der Mündung des Rheins mehr Informationen als an der Quelle. Und die Enten, die an der Mündung leben, trinken auch all diese Informationen, wenn sie dieses Wasser trinken.

So werden die Ozeane der Welt nicht mehr etwas sein, das uns trennt, sondern ein gigantischer Informationsspeicher. Und der Regen wird vielleicht ein Datenträger sein, der Informationen in die Welt trägt.

Folgende Beiträge stehen mit diesem Artikel in Zusammenhang:

<https://transinformation.net/das-wunder-des-wassers/>

<https://transinformation.net/ich-kann-wasser-heilen-sagt-ein-sternenkind-und-ruft-die-menschheit-auf-zu-erwachen/>